

Infiziert Euch!

Offene Briefe sind offenbar ein bevorzugtes Kommunikationsmittel in diesen Tagen. Die meisten davon enden mit der Forderung nach dem Rücktritt des Adressaten, und alle, sie alle sind verfasst von Menschen, die es besser wissen. Was auch immer, sie wissen es besser.

Einer der lustigsten war der, in dem einer einleitend schrieb: "Frau Merkel, Sie wissen wahrscheinlich nicht, wer ich bin; deswegen erlaube ich mir, mich vorzustellen. Mein Name ist Peter K." (Der vollständige Name ist der Redaktion bekannt).

So stellt man sich also vor, man stelle sich vor. Wäre ich die Bundeskanzlerin (bin ich nicht, und ich beneide sie nicht um ihren Job), so wäre meine Antwort: "Sehr erfreut; mein Name ist Angela M."

Eine andere Offene-Brief-Schreiberin stellt sich vor als "Ärztin in Weiterbildung", und ich finde das toll. Weiterbildung ist immer gut und tut not, wenn man einen Rücktritt fordert und nicht weiss, was an die rückgetretene Stelle treten soll.

Aber sie alle wissen es besser, und weil niemand etwas Genaueres weiss, feiert die Besserwisserei fröhliche Urständ. Da werden Weiber zu Hyänen, Taxifahrer zu Virologen und verkrachte Journalisten zu Meinungsführern.

Mal im Ernst: Während die ganze Welt uns um unsere umsichtige Führung beneidet, die uns hohe Infektions- und Todesfälle erspart hat, sehen ein paar Verprellte ihre demokratischen Grundrechte in Gefahr, bloss weil sie sich im Supermarkt und in der U-Bahn für ein paar Minuten einen Lappen vors Maul binden sollen? Ist nicht euer Ernst, oder?

Anscheinend doch. Da versammeln sich ein paar hundert – hm – Unbedarfte, missachten alle Vorsichts- und Hygienemassnahmen und demonstrieren "gegen die Corona-Diktatur", "für die Freiheit", gegen die "Lügenpresse" und was sonst noch so im Programm der Rattenfänger zu finden ist.

Finde ich ja im Grunde gut. Gegen Diktatur und für die Freiheit – kein Widerspruch hier. Aber ich habe den Verdacht, dass diejenigen, die sich auf derartigen Demos mit dem Virus infiziert haben (und das waren nicht wenige), irgendwann einmal dämmern wird, dass das Ding mit der Freiheit doch ein bisschen komplizierter ist, als auf der falschen Seite die Autobahn runter zu brettern. Spätestens dann, wenn sie japsend auf einer Intensivstation liegen.

Manche lernen's halt nur auf die harte Tour; deswegen mein Appell: Macht! Infiziert euch! Geht raus, umarmt euch und hustet euch gegenseitig ins Gesicht, niest, was die Schleimhäute hergeben! Freie Viren für freie Bürger, und das wollen wir doch mal sehen!

Aber wenn ihr das Virus auf jemanden überträgt, der es nicht unbedingt haben will, dann seid ihr genau das, was ihr seid:

Asozial.